

Luzern, 10. März 2026

Information zur Situation im Geissmattquartier

Ausgangslage

Beim Tiefbauamt sind in den vergangenen Tagen Meldungen von Anwohnenden im Bereich Geissmattstrasse sowie Geissmattpark eingegangen bezüglich diverser Baustellen im Quartier (insgesamt 4-5 Rückmeldungen). Gemäss Aussage der Anwohnenden fühlen sich diese aufgrund der baulichen Massnahmen benachteiligt und es könne nicht mehr aus dem Quartier herausgefahren werden.

Das Tiefbauamt nimmt dies zum Anlass, folgende Informationen zu den jeweiligen Baustellen, Dauer der Bauarbeiten und Verkehrsführung gesammelt für die betroffenen Quartiervereine zur Verfügung zu stellen.

Baustelle Geissmattstrasse

Zuständiger Projektleiter: Urs Stalder

Dauer der Bauarbeiten: voraussichtlich bis Ende April 2026

Status Bauarbeiten: gemäss Plan

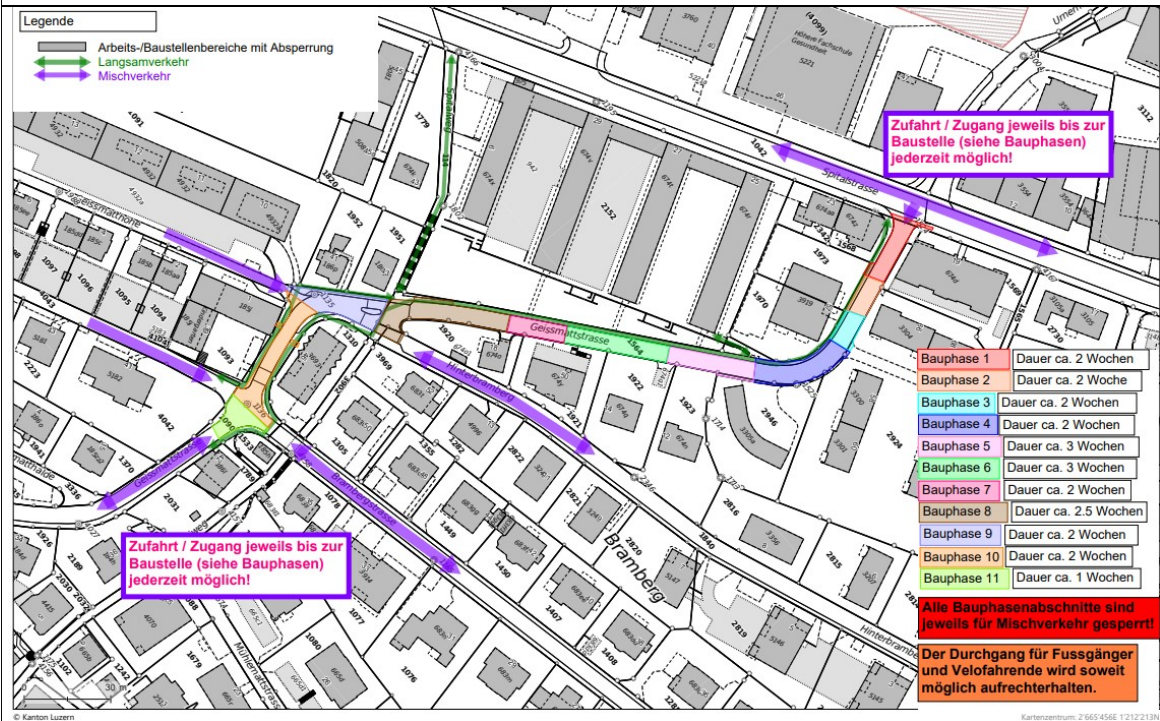


Abbildung 1: Baustelle Geissmattstrasse – Bauphasen

- Die Bauarbeiten in der Geissmattstrasse, insbesondere am aktuellen Abschnitt Spitalstrasse bei Geissmatthöhe, sind terminlich auf Kurs und voraussichtlich gemäss Planung bis Ende April 2026 abgeschlossen.
- Sämtliche Verkehrseinschränkungen und Busumleitungen im Zusammenhang mit dieser Baustelle können nach Bauzeitende aufgehoben werden.
- Aufgrund der Bauarbeiten an Trottoir und Deckbelag sowie weiteren Installationen, ist der Durchgangsverkehr bis Bauzeitende nicht gestattet.
- Für direkt betroffene Anstossende ist der Zugang gewährleistet.
- Die Hauptarbeiten befinden sich gemäss aktuellem Stand in Phase 10 (siehe Abbildung 1).
- Bei weiterhin günstigen Witterungsverhältnissen können die Einschränkungen bereits per Mitte April 2026 aufgehoben werden.

- Eine aktive Umleitung für Fahrzeuge, die von der Geissmattstrasse via St.-Karli-Strasse auf die Autobahn fahren wollen, ist eingerichtet.
- In der Planung wurde berücksichtigt, die provisorische Baustellenführung während der gesamten Bauzeit beizubehalten und diese bewusst nicht umzustellen.
- Die bestehenden Umleitungen und Verkehrsregelungen sind aus fachlicher Sicht die beste Lösung. Eine Anpassung ist momentan nicht möglich. Dies würde erhebliche Risiken für den Bauablauf, die Verkehrssicherheit sowie für die Realisierungskosten mit sich bringen.
- Die verkehrliche Situation vor Ort funktioniert einwandfrei.

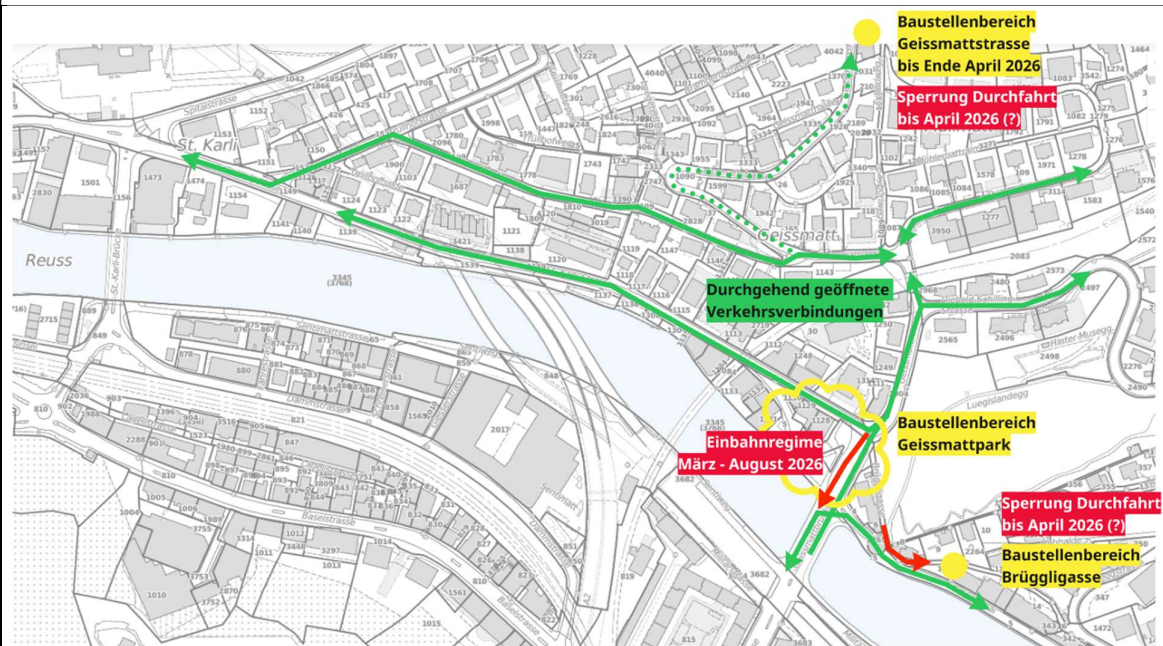


Abbildung 3: Gesamtübersicht geöffnete und gesperrte Verkehrsverbindungen

Abbildung 3 zeigt, dass das Quartier über Umwege nach wie vor gut erschlossen ist, auch unter Berücksichtigung der Baustelle Geissmattstrasse.

Übergeordnete verkehrliche Sicht

Mobilität: Sybille Lehmann

Aus übergeordneter verkehrlicher Perspektive kann festgehalten werden:

- Das Brambergquartier ist stark vom Parkplatz-Abbau betroffen: Der Quartierteil Bramberg/St. Karli verliert innerhalb kurzer Zeit gemäss «B48/2025 Standards für Autoparkplätze in der Stadt Luzern» 92 von 118 Parkplätzen, womit noch 26 Parkplätze verbleiben.
- Gemäss Quartierverein ist dieser mit der grundsätzlichen Linienführung der Buslinie 18 nicht einverstanden (neu mit einem Ring via Spitalstrasse).
- Zusätzlich wird die Linie 18 baustellenbedingt noch bis Ende April via Friedbergstrasse geführt. Temporär sind dort Parkplätze demarkiert worden. Diese werden nach Bauende wieder markiert.
- Zusätzlich zur Busumleitung wird die Baustelle Durchmesserperronanlage (DMPA) dazu führen, dass die Buslinie 18 von Mai bis Dezember 2026 keinen Platz mehr am Bahnhof findet und die Fahrgäste zusätzlich am Pilatusplatz auf grössere Linien umsteigen müssen.

Das Tiefbauamt ist sich bewusst, dass dieses Quartier aktuell einige bauliche Massnahmen erfährt. Der Bereich Mobilität ist daher im Rahmen von bisher zwei Sitzungen in engem Austausch mit dem Quartierverein und hat ebenso zwei öffentliche Veranstaltungen zum Thema Parkplatz-Abbau und Öffentlicher Verkehr bestritten.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Quartier trotz der beiden Baustellen für Fahrzeuge weiterhin zugänglich ist. Die Lage wird sich ab Ende April 2026 nach Beendigung der Baustelle Geissmattstrasse weiter normalisieren.